

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung von Eisenkonstruktionen.

---

Es wird hiermit die in 4 Lose eingeteilte Eisenkonstruktion von Pritscheneinrichtungen für die Befestigungswerke von St. Maurice zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Cirka	5,300	kg.	Gußeisen,
"	3,200	"	Stahlguß,
"	140,000	"	Schmiedeeisen.

Die Lose werden einzeln oder mehrere zusammen vergeben.

Schweizerische Bewerber können die Submissionsbedingungen und Angebotsformulare auf schriftliche Anfrage hin, vom 20. Februar an von unterzeichneter Stelle beziehen.

Die Zeichnungen liegen ebendasselbst, sowie auch beim eidgenössischen Baubureau in St. Maurice zur Besichtigung auf.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle verschlossen, unter der Aufschrift „Angebot für eiserne Pritschen“ bis und mit dem 9. März nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 14. Februar 1900.

**Eidg. Geniebureau,**  
*Abteilung für Befestigungsbauten in Bern.*

---

### Konkurrenz-Ausschreibung.

---

Gemäß bundesrätlichem Beschluß soll zur Beschaffung von Entwürfen für ein Verwaltungsgebäude der eidgenössischen Alkoholverwaltung in Bern unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein Wettbewerb veranstaltet werden, zufolge dessen hiermit zur Beteiligung an demselben eingeladen wird.

Über alles Weitere giebt das Programm, welches von der Direktion der eidgenössischen Bauten in Bern gratis zu beziehen ist, die notwendige Auskunft.

Bern, den 19. Februar 1900.

**Eidg. Departement des Innern.**

---

## Ausschreibung.

---

Für die Militärschulen und Kurse werden hiermit **pro 1900** folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf dem Waffenplatze **Genf**: Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh.

Das zum Backen von Militärbrot zu verwendende Mehl darf bezüglich Qualität (namentlich Schmackhaftigkeit, Triebfähigkeit und Weiße) demjenigen Muster nicht nachstehen, welches auf dem Oberkriegskommissariat deponiert ist und von welchem jedem Interessenten auf Verlangen Dütensmuster zugesandt werden.

In der Offerte sind die Preise für Ochsenfleisch und für Kuhfleisch besonders anzugeben.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden. Es werden nur Schweizerbürger berücksichtigt.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot, Fleisch oder Fourage“ bis zum **14. März 1900** franko einzureichen an das

**Eidg. Oberkriegskommissariat.**

Bern, den 1. März 1900.

---

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die Parkettarbeiten für das **Bundeshaus Mittelbau** (Parlamentsgebäude) in **Bern** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind im Bureau der Bauleitung, Bärenplatz 35, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bundeshaus Mittelbau“ bis und mit dem **8. März** nächsthin franko einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 22. Februar 1900.

---

Die Arbeiten für eine **Umzäunung** aus Eisen und Holz bei der Pulvermühle in **Chur** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei der Pulververwaltung in Chur zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Umzäunung“ bis und mit dem **22. März** nächsthin franko einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 6. März 1900.

---

Die Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Pfästerer-, Zimmer-, Spengler-, Ziegelbedachungs-, Schlosser- und Blitzableitungsarbeiten, sowie die Lieferung von Eisenbalken und Gussäulen für ein Ökonomiegebäude in Übeschi werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidgenössischen Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Ökonomiegebäude Übeschi“ bis und mit dem 12. März nächsthin franko einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 1. März 1900.

---

Die Erd-, Maurer-, Kanalisations- und Steinhauerarbeiten für das Verwaltungsgebäude des Hengstendepots in Avenches werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Direktion in Bern (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 105) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und franko unter der Aufschrift: „Angebot für Arbeiten in Avenches“ bis und mit dem 14. März nächsthin einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 3. März 1900.

---

Die Schreiner- und Glaserarbeiten für ein Bad- und Tröcknegebäude im Fort Dailly bei St. Maurice werden hiermit öffentlich ausgeschrieben.

Schweizerische Bauunternehmer können vom 8. dies an von den Plänen und vom Ausmaß, sowie von den allgemeinen und speciellen Bedingungen für die Übernahme und Ausführung dieser Arbeiten auf dem eidg. Baubureau in St. Maurice (Wallis) Kenntnis nehmen.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Schreinerarbeiten Dailly“ bis und mit dem 16. März nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 5. März 1900.

**Eidg. Geniebureau,  
Abteilung für Befestigungsbauten.**

---

Die Arbeiten für eine Umzäunung aus Eisen und Holz bei den eidgenössischen Laborierwerkstätten im Schächenwald bei Aldorf werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen und Vorausmaße sind im Bureau der Laborierwerkstätte in Aldorf zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Umzäunung“ bis und mit dem 22. März nächsthin franko einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 6. März 1900.

---

## Stellen-Ausschreibungen.

### Departement des Innern.

**Vakante Stelle:** **Ingenieur I. Kl. beim eidg. Oberbauinspektorat.**  
**Erfordernisse:** Gründliche technische Bildung, Kenntnis zweier Sprachen.  
**Besoldung:** Fr. 5000 bis 6500.  
**Anmeldungstermin:** 12. März 1900.  
**Anmeldung an:** Eidg. Oberbauinspektorat.

**Vakante Stelle:** **Ingenieur II. Kl. beim eidg. Oberbauinspektorat.**  
**Erfordernisse:** Gründliche technische Bildung, Kenntnis zweier Sprachen.  
**Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.  
**Anmeldungstermin:** 12. März 1900.  
**Anmeldung an:** Eidg. Oberbauinspektorat.

**Vakante Stelle:** **Zeichner II. Kl. beim eidg. Oberbauinspektorat.**  
**Besoldung:** Fr. 2000 bis 3500.  
**Anmeldungstermin:** 12. März 1900.  
**Anmeldung an:** Eidg. Oberbauinspektorat.

### *Statistisches Bureau.*

**Vakante Stelle:** **Adjunkt.**  
**Erfordernisse:** Auskunft hierüber erteilt das eidg. statistische Bureau.  
**Besoldung:** Fr. 5000 bis 6500.  
**Anmeldungstermin:** 10. März 1900.  
**Anmeldung an:** Departement des Innern.  
**Bemerkungen:** Für den Fall der Besetzung durch Beförderung wird die Stelle eines **Statistikers**, event. eines **Gehülfen** ausgeschrieben. Über die Besoldungsverhältnisse erteilt das eidg. statistische Bureau die erforderliche Auskunft.

**Militärdepartement.**

**Vakante Stelle:** Waffenchef der Artillerie.  
**Besoldung:** Fr. 6000 bis 8000.  
**Anmeldungstermin:** 18. März 1900.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.

---

**Vakante Stelle:** Pferdearzt des Centralremontendepots der Kavallerie.  
**Erfordernisse:** Eidgenössisches Diplom als Tierarzt, Grad eines Veterinäroffiziers.  
**Besoldung:** Fr. 3500 bis 5000 inkl. Dienstwohnung.  
**Anmeldungstermin:** 25. März 1900.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.

---

**Finanz- und Zolldepartement.***Alkoholverwaltung.*

**Vakante Stelle:** Controleur der Alkoholverwaltung in Genf.  
**Erfordernisse:** Kenntnis der drei Landessprachen, namentlich Beherrschung des Französischen.  
**Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.  
**Anmeldungstermin:** 20. März 1900.  
**Anmeldung an:** Alkoholverwaltung.

---

**Vakante Stelle:** Adjunkt des Alkoholdepots und der Rektifikationsanstalt in Delsberg.  
**Erfordernisse:** Gute allgemeine Bildung, Beherrschung der deutschen und namentlich der französischen Sprache.  
**Besoldung:** Fr. 3500 bis 4300.  
**Anmeldungstermin:** 20. März 1900.  
**Anmeldung an:** Alkoholverwaltung.  
**Bemerkungen:** Bei sonst gleicher Befähigung erhalten Bewerber, die sich über technische Kenntnisse im Brennereiwesen ausweisen, den Vorzug.

---

*Zollverwaltung.*

- Vakante Stelle:** Zollamtsvorstand in Romanshorn.  
**Erfordernisse:** Umfassende Kenntnis des Zolldienstes.  
**Besoldung:** Fr. 4000 bis 5300.  
**Anmeldungstermin:** 10. März 1900.  
**Anmeldung an:** Zolldirektion Schaffhausen.
- 

**Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.***Abteilung Landwirtschaft.*

- Vakante Stelle:** Assistent der schweiz. landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalt in Bern.  
**Erfordernisse:** Tüchtiger Analytiker mit Versuchsstationenpraxis und Erfahrung in der mikroskopischen Untersuchung von Futtermitteln.  
**Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.  
**Anmeldungstermin:** 10. März 1900.  
**Anmeldung an:** Schweizerisches Landwirtschaftsdepartement.  
**Bemerkungen:** Amtsantritt: 1. April 1900.
- 

**Post-, Telegraphen- und Zollstellen.**

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Posthalter und Briefträger in Fontaines (Neuenburg).</li> <li>2) Bureaudiener und Briefkastenleerer in Neuenburg.</li> </ol> | } | Anmeldung bis zum 27. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>3) Postcommis in Küßnacht (Zürich). Anmeldung bis zum 27. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Zürich.</li> </ol>            |   |  |

- 4) Postcommis in Wil (St. Gallen).  
 5) Postcommis in Altstätten (St. Gallen).  
 6) Briefträger in Rorschach.  
 7) Bureaudiener beim Postbureau in Rorschach. } Anmeldung bis zum 27. März 1900 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 8) Telegraphist und Telephonist in Fontaines (Neuenburg). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 20. März 1900 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 9) Telegraphist und Telephonist in Täuffelen (Bern). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 17. März 1900 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 10) Telegraphist und Telephonist in Hausen a. Albis (Zürich). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 20. März 1900 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 11) Telegraphist und Telephonist in Affoltern a. Albis. Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 20. März 1900 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 12) Adjunkt der Telegrapheninspektion in Chur. Anmeldung bis zum 20. März 1900 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
- 
- 1) Unterbureauchef beim Hauptpostbureau Genf. } Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Genf.  
 2) Unterbriefträgerchef in Genf. }
- 3) Briefträger und Bureaudiener in Brig (Wallis). Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Boéchat (Bern). Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 5) Postcommis in Basel. } Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Basel.  
 6) Paketträger in Basel. }  
 7) Mandatträger in Basel. }
- 8) Postverwalter in Brugg. Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 9) Posthalter in Münster (Luzern). Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 10) Postcommis in Romanshorn. }  
 11) Paketträger in Zürich. } Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Zürich.  
 12) Posthalter in Hausen a. A. (Zürich). }  
 13) Postpacker, Bureaudiener und Briefkastenleerer in Schaffhausen. }

- |  |   |   |
|--|---|---|
| 14) Postcommis in Buchs-Bahnhof.   | } | Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 15) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Krinau (St. Gallen).   |   |   |
| 16) Briefträger in Rheineck.   | } | Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Kreispostdirektion in Chur.       |
| 17) Zwei Briefträger in Chur.  |   |   |
| 18) Briefträger und Packer in Ilanz.   | } | Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Telegrapheninspektion in Olten.   |
| 19) Telegraphist in Turgi. Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision.  |   |   |
| 20) Telegraphist in Münster (Luzern). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 13. März 1900 bei der Telegrapheninspektion in Olten. |   |   |
| 21) 2*Telephongehülfen I. eventuell II. Klasse in Basel. Anmeldung bis zum 13. März 1900 beim Telephonchef in Basel.   |   |   |

## Erbenaufruf.

Durch Beschluß des Bezirksgerichtes Hinwil vom 22. Februar 1900 wurde der Aufruf der Erben der Wilhelmine Josephine Huber, geb. 1836, Tochter des Hans Rudolf und der Anna, geb. Schärer, von Bubikon, welche am 20. Januar 1882 in Campelona gestorben ist, bewilligt. Allfälligen hierorts bekannten Erben wird eine Frist von zwei Monaten, von heute (2. März 1900) an gerechnet, angesetzt, um sich, unter Beilegung der Ausweise bezüglich ihrer Qualität als Erben, hierorts anzumelden.

Nach fruchtlosem Ablauf der benannten Frist würde das Vermögen an die hierorts bekannten Erben aushingegeben.

Hinwil, den 2. März 1900.

Im Namen des Bezirksgerichtes:

Der Gerichtsschreiber:

**Hintermeister.**



**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
**Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.**

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

**N<sup>o</sup> 10.**

*Bern, den 7. März 1900.*

**I. Allgemeines.**

**163. (<sup>10/1900</sup>) Umrechnung der österreichischen Kronen- in Frankenwährung.**

Laut Mitteilung der Verwaltung der Vereinigten Schweizerbahnen ist das Wertverhältnis der *österreichischen Kronenwährung zur Frankenwährung* für die österreichisch-schweizerischen Grenzstationen vom 1. März 1900 an bis auf weiteres festgesetzt worden zu:

1 Kr. österr. W. = 1,0432 Franken.

---

**II. Reglemente und Tarifvorschriften.**

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

**164. (<sup>10/1900</sup>) Teil I B der niederländisch-deutschen Verbands-gütertarife. Neuansgabe.**

Am 1. März 1900 ist eine Neuansgabe der die allgemeinen Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation enthaltenden Abteilung B des Verbandsgütertarifs (Teil I) für die niederländisch-deutschen Eisenbahnverbände zur Einführung gekommen. Der gleichartige Tarif vom 1. Mai 1899 wird aufgehoben. Preis 40 Pfennig.

*Strassburg, den 1. März 1900.*

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

### III. Personen- und Gepäckverkehr.

#### A. Schweizerischer Verkehr.

165. (<sup>10/1900</sup>) *Plakattarif für Sonntags-, Lust- und Rundreisebillette der S O B, vom 1. Juni 1899. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird auf 31. Mai 1900 gekündigt.

Wädenswil, den 28. Februar 1900.

**Direktionskommission der Schweiz. Südostbahn.**

---

166. (<sup>10/1900</sup>) *Personen- und Gepäcktarif Schweiz. Centralbahn — Arth-Rigibahn, vom 1. Juni 1897. Neuauflage.*

Mit Gültigkeit vom 1. April 1900 an tritt ein neuer Tarif in Kraft.

Basel, den 3. März 1900.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

167. (<sup>10/1900</sup>) *Personentarif der Tramways von Neuenburg. Änderung.*

Dem Publikum wird zur Kenntnis gebracht, daß vom 1. April 1900 an die persönlichen Abonnemente zu 50 Fahrten und die Inhaberabonnemente zu 50 Coupons durch ein einzelnes Inhaberabonnement mit 20 % Rabatt auf dem gewöhnlichen Tarif ersetzt werden. Dieses Abonnement wird 100 Nummern zu 5 Centimes erhalten und kann auf dem ganzen Netz gebraucht werden. Bei jeder Fahrt wird eine Anzahl Nummern coupiert, entsprechend der Fahr-taxe des gewöhnlichen Tarifes.

Neuenburg, den 6. März 1900.

**Verwaltungsrat der Tramwaygesellschaft.**

#### B. Verkehr mit dem Auslande.

168. (<sup>10/1900</sup>) *Personen- und Gepäcktarif Württemberg — Schweiz, vom 1. August 1898. Änderungen.*

Mit Wirkung vom 1. April 1900 treten nachstehende Änderungen in Kraft:

1. Auf Seite 8 ist die Bestimmung Ziffer 14 zu § 3 zu streichen. Ziffer 15 erhält Nr. 14.

2. Die Taxen II. und III. Klasse für nachstehende Verbindungen sind wie folgt zu ändern:

		Einfache Fahrt		
		für alle Züge		für gewöhnliche Züge
via		II.	III.	III.
		M.	M.	M.
Stuttgart (H B) — Interlaken (Brienzersee od. Oststation)	Schaffhauseu-Luzern	27. 60	17. 40	15. 30
Interlaken (Brienzersee od. Oststation) — Stuttgart (H B)	Luzern-Schaffhausen	34. 30	21. 55	18. 95
"	Luzern-Basel	42. —	27. 15	22. 95

\* Ausgabe von Billeten bei eintretendem Bedarf.

Zürich, den 6. März 1900.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**169.** (<sup>10/1900</sup>) *Tarif international Est (G. V.) Nr. 205 für Exkursions- und Rundreisebillette im französisch-englisch-schweizerisch-italienisch-deutsch-belgisch-luxemburgisch-österreichisch-ungarischen Verkehr, vom 15. Mai 1898.*

*Neuausgabe.*

Am 1. April 1900 tritt eine Neuausgabe des obgenannten Tarifs in Kraft, wodurch diejenige vom 15. Mai 1898, sowie der Tarif international (G. V.) Nr. 202, vom 1. Mai 1898 (Saison-Retourbillette), aufgehoben und ersetzt werden.

Bern, den 3. März 1900.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

#### **D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

**170.** (<sup>10/1900</sup>) *Badisch-württembergischer Personen- und Gepäcktarif. Nachtrag V.*

Auf 1. März 1900 gelangt Nachtrag V zum badisch-württembergischen Personen- und Gepäcktarif zur Ausgabe.

Die in den Nachtrag aufgenommenen „besonderen Bestimmungen“ zur Eisenbahnverkehrsordnung sind gemäß den Vorschriften unter I (<sup>2</sup>) genehmigt worden.

Karlsruhe, den 25. Februar 1900.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

**171.** (<sup>10/1900</sup>) *Interner Gütertarif der Rhätischen Bahn, vom 1. Juli 1896. Nachtrag I.*

Mit 1. April 1900 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag I in Kraft, der nebst Berichtigungen und Änderungen zum Haupttarif einen Ausnahmetarif für den Transport von Dachziegeln und gewöhnlichen Backsteinen in Wagenladungen enthalten wird. Infolgedessen fallen die im Publikationsorgan Nr. 26 vom 26. Juni 1895, unter Position Nr. 429, veröffentlichten Frachtermäßigungen für die erwähnten Artikel dahin und es finden die dort bewilligten Rückvergütungsansätze von genanitem Zeitpunkte an somit nur noch für Transporte von fettem und magerem Kalk Anwendung.

Chur, den 2. März 1900.

Direktion der Rhätischen Bahn.

---

**172.** (<sup>10/1900</sup>) *Interner Gütertarif der Rhätischen Bahn, vom 1. Juli 1896. Verlängerung der Gültigkeit gekündigter Taxen.*

Die im Publikationsorgan Nr. 49 vom 6. Dezember 1899, unter Ziffer 850, auf 15. März 1900 gekündigten Camionnagetaxen bleiben bis am 1. April 1900 noch in Kraft.

Chur, den 2. März 1900.

Direktion der Rhätischen Bahn.

---

**173.** (<sup>10/1900</sup>) *Gütertarif B O B — Central- und Westschweiz, vom 1. Januar 1900. Taxberichtigung.*

Auf Seite 7 des obgenannten Gütertarifes ist die Eilguttaxe für Renan von 364 auf 464 Cts. abzuändern.

Bern, den 2. März 1900.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

### B. Verkehr mit dem Auslande.

**174.** (<sup>10/1900</sup>) *Ausnahmetarif für Kohlen Böhmen — Schweiz, vom 1. Januar 1892. Aufnahme neuer Stationen.*

Mit Gültigkeit vom 20. März 1900 werden die Stationen Maria Ratschitz (Aussig-Teplitzer Bahn), Deutsch Kralupp und Smecna-Sternberg (Buschtährader Bahn) in den Ausnahmetarif für Kohlen aus Böhmen nach der Schweiz, vom 1. Januar 1892, einbezogen.

Die Frachtsätze für Maria Ratschitz sind um 1,4 Cts. pro 100 kg. höher als jene für Brüx, die Sätze für Deutsch Kralupp werden denjenigen für Tuschmitz und die für Smecna-Sternberg denjenigen für Duby gleichgestellt.

Zürich, den 6. März 1900.

Namens der Verbandsverwaltungen:  
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

---

175. (<sup>10/1900</sup>) *Teil II, Heft 6, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 15. Oktober 1893.*

*Kündigung.*

Das Heft 6, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 15. Oktober 1893, nebst Nachtrag 1, enthaltend Taxen für Obst ab ostschweizerischen Stationen nach Stationen Mittel- und Norddeutschlands, tritt auf den 10. Juni 1900 ohne Ersatz außer Kraft. Neue Taxen für Obst nach dem bezeichneten deutschen Gebiete werden in einem demnächst erscheinenden neuen Heft 5, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife enthalten sein.

Zürich, den 2. März 1900.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

176. (<sup>10/1900</sup>) *Teil II, Heft I B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juli 1896. Änderung von Stationsnamen.*

Mit 1. April 1900 wird der Stationsname Bettingen der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen und der Wilhelm-Luxemburg-Bahn abgeändert in „Kleinbettingen“.

Basel, den 3. März 1900. **Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

177. (<sup>10/1900</sup>) *Gütertarif Basel S C B — badische Bahnen, Bodenseeuferstationen und Station Friedrichsfeld der Main-Neckar-Bahn, vom 15. August 1895. Änderung.*

Mit sofortiger Gültigkeit sind im Ausnahmetarif Nr. 27 für Steinkohlen, auf Seite 3 des Nachtrags III zum obgenannten Tarif, in der ersten Zeile die Worte „deutscher Herkunft“ zu streichen.

Basel, den 6. März 1900.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

178. (<sup>10/1900</sup>) *Gütertarif S C B — badische Bahnen, Bodenseeuferstationen und Station Friedrichsfeld der Main-Neckar-Bahn, vom 15. August 1895. Änderung und Ergänzung des Nachtrags V.*

Im Ausnahmetarif Nr. 29 für die Beförderung besonders benannter Güter belgischer und holländischer Herkunft, von Rheinau transit nach Basel transit (Westschweiz), des obgenannten Nachtrags V, ist in den Beförderungsbestimmungen unter Ziffer 5 C, mit Wirkung vom 1. Januar 1900 an, an die Stelle der „Bödelibahn“ die „Thunerseebahn“ getreten.

Ferner finden die in diesem Ausnahmetarif vorgesehenen Frachtsätze für Getreide und Reis ab Rheinau transit nach Basel transit (Westschweiz) von 0,70 Mark per 100 kg., mit Wirkung vom 1. April 1900 ab, auch auf Sendungen nach den Stationen Stalden-Dorf, Oberdießbach, Brenzikofen, Heimberg und Steffisburg der Burgdorf-Thun-Bahn Anwendung.

Basel, den 6. März 1900.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

Ausnahmetaxen.

**179.** (<sup>10/1900</sup>) *Ausnahmetaxen für Dachsteine ab Freiwaldau nach schweizerischen Stationen.*

Auf den 21. März 1900 treten für den Transport von Dachsteinen in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. oder Frachtzahlung hierfür ab Freiwaldau (Station der Lausitzer Bahn) nach schweizerischen Stationen folgende Frachtsätze in Kraft:

<i>Freiwaldau</i> nach	Cts. pro 100 kg.
Altstetten bei Zürich . . . . .	232
Buchs (Rheinthal) . . . . .	211
Chur . . . . .	232
Märstetten . . . . .	213
Örlikon . . . . .	229
Romanshorn . . . . .	194
Rorschach . . . . .	206
Rüschlikon . . . . .	234
St. Fiden und St. Gallen . . . . .	215
St. Margrethen . . . . .	193
Winterthur . . . . .	223
Zürich (Hauptbahnhof) . . . . .	231
Zürich-Tiefenbrunnen . . . . .	233
Zürich-Wollishofen . . . . .	233

Zürich, den 5. März 1900.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**180.** (<sup>10/1900</sup>) *Ausnahmetaxen für sterilisierten Rahm ab Langnau und Konolfingen-Stalden nach Pino transit und Chiasso transit.*

Vom 1. April 1900 an gelten die Frachtsätze des schweizerisch-italienischen Ausnahmetarifs Nr. 9 für Käse, fester, im Verkehr ab *Langnau* und *Konolfingen-Stalden* auch für den Artikel *sterilisierter Rahm*.

Luzern, den 1. März 1900.

**Direktion der Gotthardbahn.**

**181.** (<sup>10/1900</sup>) *Ausnahmetaxe für Putzfäden Chiasso transit (Como) — Genf.*

Am 1. April 1900 tritt für *Abfälle von Baumwollgarn (Putzfäden)* in Wagenladungen von mindestens 5000 kg. oder hierfür zahlend mit Herkunft von Como auf der Strecke Chiasso transit — Genève eine Ausnahmetaxe von Fr. 3. 50 für 100 kg. in Kraft.

Luzern, den 1. März 1900.

**Direktion der Gotthardbahn.**

## C. Transitverkehr.

### Ausnahmetaxen.

#### 182. (<sup>10</sup>/1900) *Ausnahmetaxen für Lokomotivtransporte von Mailand nach Dänemark.*

Mit dem 1. April 1900 treten für den Transport von 41 auf eigenen Rädern laufenden Lokomotiven mit und ohne Tender ab Mailand nach Dänemark auf den Strecken Chiasso transit und Pino transit — Basel S C B transit folgende ermäßigte Taxen in Kraft:

Chiasso transit — Basel S C B transit Fr. 1. 43 per 100 kg.  
 Pino transit — " " " " 1. 26 " "

Luzern, den 6. März 1900.

Direktion der Gotthardbahn.

### Rückvergütungen.

#### 183. (<sup>10</sup>/1900) *Rückvergütung auf Transporten von Möbeln von mährischen Stationen nach Paris.*

Mit 1. März 1900 werden für die Beförderung von Möbeln aus gebogenem Holz, unzerlegt, von mährischen Stationen nach Paris nachstehende Frachtsätze im Rückvergütungsweg berechnet:

Nach	I. bis zum Schnittpunkt		II. vom Schnittpunkt			
Paris ( <i>Douane und Reuilly</i> )	bezw. mindestens 20 kg.		bei Frachtzahlung für			
von	pro Frachtbrief		pro Frachtbrief		pro Frachtbrief	
Kaiser Ferdinands Nordbahn	a	b	a	b	a	b
Franken pro 1000 Kilogramm	verpackt	unverpackt	verpackt	unverpackt	verpackt	unverpackt
Bisenz-Pisek . . . . .	19. 20	23. 30	16. 60	16. 60	} 71. —	} 71. —
Bistritz a/H. . . . .	14. 70	15. 90	14. 70	15. 90		
Holleschau . . . . .	14. 60	14. 60	13. 90	14. 60		
Wsetin . . . . .	16. 35	20. 60	12. 50	12. 50		
Österr.-ungar. Staats-eisenbahngesellschaft						
Nemotitz . . . . .	24. 10	28. 20	21. 50	21. 50		

Diese Taxen finden nur auf solche Sendungen Anwendung, welche in Eger umkartiert werden. Die nähern Bestimmungen sind bei der k. k. Staatsbahn in Wien zu erfahren.

Die im Publikationsorgan Nr. 7 vom 14. Februar 1900, unter Nr. 125, publizierten Frachtsätze werden hierdurch aufgehoben.

Zürich, den 6. März 1900.

Namens der Verbandsverwaltungen:  
 Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

**184.** (<sup>10/1900</sup>) *Rückvergütung auf Transporten von Maschinen von Tirlémont nach Foligno.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird von den schweizerischen Bahnen für den Transport von Maschinen- und Konstruktionsteilen von Tirlémont nach Foligno auf der Taxe Tirlémont — Chiasso transit von Fr. 35. 30 des Ausnahmetarifs Nr. 23 c des belgisch-italienischen Gütertarifs via Gotthard, vom 1. April 1891, gegen Vorlage der Originalfrachtbriefe im Rückvergütungswege eine Ermäßigung von Fr. 1. 96 pro 1000 kg. gewährt.

Luzern, den 6. März 1900.

Direktion der Gotthardbahn.

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergbiet.**

**185.** (<sup>10/1900</sup>) *Teil III, Heft 1, des süddeutsch-österreichisch-ungarischen Verbandsgütertarifes. Nachtrag I.*

Zum Ausnahmetarif für Getreide etc., Teil III, Tarifheft Nr. 1, des süddeutsch-österreichisch-ungarischen Verbandes ist der Nachtrag I mit Gültigkeit vom 1. Februar 1900 erschienen. Durch denselben ist u. a. der Ausnahmetarif für Kleie etc. im Haupttarif aufgehoben und ersetzt worden.

Karlsruhe, den 14. Februar 1900.

Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

**186.** (<sup>10/1900</sup>) *Heft 1 des belgisch-südwestdeutschen Gütertarifes. Änderung.*

Das Gleichstellungsverzeichnis für die nicht tarifierten belgischen Stationen im Heft 1 des belgisch-südwestdeutschen Tarifs, vom 1. Januar 1893, wird mit Geltung vom 15. April 1900 dahin abgeändert, daß für den Verkehr mit der Station Huy (Nord) Corphalie der belgischen Nordbahn an Stelle der Sätze von Amay diejenigen der Station Huy (Nord) zur Anwendung kommen.

Strassburg, den 26. Februar 1900.

Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

**187.** (<sup>10/1900</sup>) *Transittarif für die Beförderung von besonders benannten Gütern mit Herkunft von belgischen und holländischen Häfen ab Mannheim nach Basel und südbadischen Stationen. Aufhebung einer Taxe.*

Im Transittarif für besonders benannte Güter, welche von einem belgischen oder holländischen Hafen zu Schiff nach Mannheim und von da nach Basel und südbadischen Stationen weiterbefördert werden, wird mit Gültigkeit vom 1. März 1900 der Satz von 0,83 M. nach Basel transit, welcher noch für gewisse Getreidearten bestanden hat, aufgehoben. An dessen Stelle findet der Frachtsatz von 0,80 M. des Ausnahmetarifs Nr. 28 im badischen Binnengütertarif allgemeine Anwendung.

Karlsruhe, den 1. März 1900.

Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

**188.** (<sup>10/1900</sup>) *Teil II des deutsch-russischen Gütertarifes.*  
*Berichtigungsblatt.*

Zu dem mit Gültigkeit vom 1. März 1900 ausgegebenen Nachtrag II zum Teil II des deutsch-russischen Gütertarifes ist ein Berichtigungsblatt erschienen.

*Karlsruhe*, den 27. Februar 1900.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

**189.** (<sup>10/1900</sup>) *Ausfuhrtarif nach Eydtkuhnen etc. zur Ausfuhr nach  
Russland und Heft 2 des Deutsch-Alexandrower Grenzverkehrs.*  
*Nachträge.*

Mit Gültigkeit vom 1. März 1900 ist zum Ausfuhrtarif nach Eydtkuhnen u. s. w. zur Ausfuhr nach Rußland der 8. und zum Heft 2 des Deutsch-Alexandrower Grenzverkehrs der 4. Nachtrag erschienen.

Nähere Auskunft erteilen die Abfertigungsstellen.

*Karlsruhe*, den 2. März 1900.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Ausnahmetaxen.

**190.** (<sup>10/1900</sup>) *Ausnahmefrachtsatz für Steinkohlenasche etc. ab  
Ars a. d. Mosel nach Schaffhausen badische Bahn.*

Mit Gültigkeit vom 1. März 1900 ist für Steinkohlenasche, Steinkohlencoaksasche und Coaksklein (Cinders) von Ars a. d. Mosel nach Schaffhausen badische Bahn ein Ausnahmefrachtsatz von 0,87 M. für 100 kg. eingeführt worden. Die Fracht wird bei Verwendung von Wagen mit 15 und mehr Tonnen Ladegewicht nach diesem, im übrigen mindestens für 10 000 kg. berechnet.

*Karlsruhe*, den 2. März 1900.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

## Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

### 1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 3. März 1900:

98. Taxtabellen des Tarifs internationaux (G. V.) Nr. 201 (einfache Bilette) Nr. 202 (Hin- und Rückfahrtsbilette) für den Transport von Personen, Gepäck und Hunden im französisch-deutsch-schweizerischen Verkehr.

99. Nachtrag IV zum Ausnahmetarif für den Transport von Steinen etc. im Verkehr JS, BR, RVT, FMB und PBB — NOB, Bötzbahn, SOB, Sihlthalbahn, VSB (einschließlich TB und WRB), RHB und ITB.

Genehmigt am 5. März 1900:

100. Einführung von Inhaberabonnements mit 100 Nummern und 20 % Rabatt zur beliebigen Befahrung der Linien der Neuenburger Tramwaygesellschaft unter Aufhebung der bestehenden Inhaberabonnements und der persönlichen Abonnements für je 50 Fahrten.

101. Ausnahmetaxen für Lokomotivtransporte Pino transit und Chiasso transit (Mailand) — Basel S C B transit (Dänemark).

102. Ausnahmetaxe für den Transport von Maschinen- und Konstruktionsteilen von Tirlémont nach Chiasso transit (Foligno) im Rückvergütungswege.

Genehmigt am 6. März 1900:

103. Änderungen im Personen- und Gepäcktarif für den Verkehr Württemberg — Schweiz.

104. Änderung des Ausnahmetarifes Nr. 27 für Steinkohlen im Nachtrag III zum Gütertarif für den Verkehr Basel S C B — badische Bahn, Bodenseeufereinstationen und Friedrichsfeld M N B.

105. Änderung und Ergänzung des Nachtrages V zum Gütertarif für den Verkehr Basel S C B — badische Bahn, Bodenseeufereinstationen und Friedrichsfeld M N B.

106. Änderung der Rückvergütungen auf Transporten von Möbeln ab mährischen Stationen nach Paris.

107. Entwurf zu einem neuen Gütertarif der Dampfschiffgesellschaft „Union“ auf dem Bielersee, mit Vorbehalten.

108. Berichtigungsblatt zum Gütertarif für den Verkehr T S B, S E B — S C B, A S B und Bremgarten, S T B, E B, B T B, L H B, H W B und J N.

109. Aufnahme der Stationen Maria Ratschitz (Aussig-Teplitzer Bahn), Deutsch Kralupp und Smecna-Sternberg (Buschtährader-Bahn) in den Ausnahmetarif für Kohlen etc. im Verkehr Böhmen — Schweiz.

## 2. Sonstige Mitteilungen.

Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 2. März 1900 den am rumänisch-französischen Güterverkehr als Transitbahnen beteiligten schweizerischen Verwaltungen ermächtigt, provisorisch der Anwendung des Teiles I, Abteilung A, der Tarife für den österreichisch-ungarisch-französischen Güterverkehr auf den rumänisch-französischen Güterverkehr zuzustimmen.

**Viehseuchenpolizei.** Laut Mitteilung des schweizerischen Landwirtschaftsdepartements vom 2. März 1900 ist die Einfuhr von Klauenvieh *badischer Herkunft* über die Zollämter längs der schweizerisch-badischen Grenze auf den 5. März 1900 wieder gestattet. Desgleichen wird von diesem Datum an auch der Grenzverkehr mit Klauenvieh an der genannten Grenze keinen ausnahmsweisen Beschränkungen mehr unterworfen sein (siehe auch Publikationsorgan Nr. 44 vom 1. November 1899, pag. 362).

# Zusammenstellung der im Monat Januar 1900 von den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	3 Davon doppel-spurig	4-9 Total der beförderten						10-11 Total der zurückgelegten		12 Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen: Zugskilometer	13 Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	14-19 An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						20-25 Ursache der Verspätungen						26-27 Prozente		28 Anzahl der versäumten Anschlüsse		
			5-6 im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			7-8 Fakultativ- und Extra-			10 Zugs-	11 Achskilometer			14-15 Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			16-18 Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			20 Durch Verspätung der Anschlussanstalten	21-24 Auf der eigenen Linie				26 der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	27 im gleichen Monat des Vorjahres				
			10 Personenzüge	11 Güterzüge mit Personenbeförderung	12 reinen Güterzüge	13 Personenzüge	14 Güterzüge mit Personenbeförderung	15 reinen Güterzüge					16 Anzahl	17 Durchschnittliche Verspätung	18 Größte Verspätung	19 Anzahl	20 Durchschnittliche Verspätung	21 Größte Verspätung		22 infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	23 infolge von Rollmaterialdefekten	24 durch den Stations- und Fahrdienst	25 Total im gleichen Monat des Vorjahres						
									14-15 Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung										16-18 Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung					21-24 Auf der eigenen Linie					
<b>1. Normalspurbahnen.</b>																													
Jura-Simplon-Bahn <sup>1)</sup>	1101	120	7 294	1185	2 995	—	—	781	642 866	16 352 287	487 722	14 852	202	22	120	31	30	61	161	9	6	57	72	85	0,88	0,88	87		
Nordostbahn <sup>2)</sup>	809	130	8 496	1934	2 843	7	—	906	557 560	13 509 669	438 111	16 699	38	15	36	1	15	15	25	3	3	8	14	15	0,11	0,14	14		
Centralbahn <sup>3)</sup>	411	129	4 885	693	2 362	1	12	341	310 916	9 561 378	214 928	23 264	37	18	48	5	21	38	32	2	5	3	10	12	0,14	0,07	9		
Vereinigte Schweizerbahnen <sup>4)</sup>	310	9	2 666	835	389	4	—	351	180 651	4 291 817	154 138	13 845	9	20	37	—	—	—	4	—	5	—	5	16	0,14	0,17	3		
Gotthardbahn	290	122	2 077	258	943	9	—	319	249 656	4 131 618	165 877	14 247	31	41	265	—	—	—	13	10	1	7	18	3	0,84	0,18	18		
Südostbahn	50	—	1 054	39	—	4	—	3	17 708	117 996	17 628	2 360	2	10	11	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—		
Seethalbahn	50	—	527	62	156	4	—	4	19 313	195 996	16 523	3 920	3	10	11	—	—	—	2	—	—	1	1	4	0,17	0,17	—		
Emmenthalbahn	43	—	434	124	206	—	—	20	14 965	204 511	11 997	4 756	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Burgdorf-Thun-Bahn	41	—	444	—	52	2	—	1	20 116	146 781	17 894	3 670	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Töflthalbahn	40	—	439	26	104	—	—	3	16 478	180 108	14 539	4 503	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	0,48	—		
Langenthal-Huttwil-Wohlhusen	40	—	439	243	—	2	—	—	13 670	160 494	13 640	4 012	1	20	20	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	0,16	—	
Neuenburger Jurabahn	38	2	620	341	104	—	—	31	25 712	290 527	12 320	7 648	2	12	12	—	—	—	1	—	—	1	1	19	0,10	1,04	—		
Thunerseebahn <sup>5)</sup>	42	—	775	62	52	—	—	2	14 289	187 114	12 865	4 455	1	10	10	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	
Sihlthalbahn	19	—	516	—	104	—	—	50	9 386	73 350	8 296	3 861	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Önsingen-Balsthal-Bahn	4	—	516	104	—	—	—	—	3 100	18 850	3 100	4 712	1	50	50	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Orbe-Chavornay	4	—	806	—	52	—	—	—	3 432	6 864	3 224	1 716	2	13	15	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>2. Schmalspurbahnen.</b>																													
Rhätische Bahn	92	—	434	124	—	6	—	17	27 473	344 376	27 156	3 939	1	19	19	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	0,18	—	—	
Brünig-Bahn (J.-S.)	43	—	496	52	—	—	—	—	12 224	153 114	12 224	3 561	3	12	13	2	22	25	1	—	—	4	4	2	0,78	—	1	—	
Visp-Zermatt (J.-S.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bière-Apples-Morges und Apples-L'Isle (J.-S.) <sup>6)</sup>	10	—	132	—	—	—	—	—	2 046	12 141	2 046	1 214	2	17	18	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saiguelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	124	62	—	9	—	—	5 239	47 490	5 022	1 681	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	697	106	26	—	—	18	10 941	143 382	10 588	5 515	11	14	28	1	37	37	2	—	—	10	10	6	1,88	0,88	—	—	
Yverdon-Ste. Croix	25	—	162	—	—	—	—	—	4 050	31 050	4 050	1 242	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
Berner Oberlandbahnen	24	—	320	—	—	—	—	—	4 390	36 759	4 390	1 532	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	266	—	—	—	—	6	5 925	75 940	5 826	3 164	2	11	12	—	—	—	—	—	—	2	2	2	0,75	—	—	—	
Stansstad-Engelberg	23	—	547	—	—	9	—	—	6 302	24 030	6 233	1 045	2	30	50	—	—	—	—	2	—	—	—	7	—	1,01	—	—	
Frauenfeld-Wil	18	—	310	—	—	—	—	—	5 363	44 550	5 363	2 475	2	12	13	—	—	—	—	—	2	—	2	2	0,85	—	—	—	
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	310	—	—	—	—	—	5 270	25 340	5 270	1 491	4	20	33	—	—	—	—	4	—	—	4	2	—	—	—	2	
Waldenburgerbahn	14	—	248	62	—	—	—	5	4 368	35 848	4 340	2 561	1	28	28	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	301	—	—	2	—	—	4 242	49 608	4 214	3 501	1	10	10	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Birsigthalbahn	13	—	996	—	—	82	—	—	11 078	134 496	10 564	10 346	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neuchâtel-Cortailod-Boudry (J.-N.)	11	—	930	—	—	—	—	—	10 230	100 806	10 230	9 164	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rolle-Gimel	11	—	899	—	—	1	—	5	4 583	18 137	4 486	1 649	4	45	120	—	—	—	—	4	—	—	4	3	—	—	—	—	
Bern-Muri-Gümligen-Worb	10	—	446	—	—	8	—	—	4 405	39 347	4 327	3 935	3	26	34	—	—	—	—	3	—	—	3	8	—	—	—	—	
Allaman-Aubonne-Gimel	10	—	1 798	—	—	—	—	—	7 071	14 769	7 071	1 477	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	0,08	—	4	
Tramelan-Tavannes	9	—	310	—	—	4	—	—	2 826	16 610	2 790	1 733	1	10	10	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Brenets-Loche	5	—	516	—	—	—	—	—	2 580	12 260	2 580	2 452	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	0,18	—	
<b>Totale und Durchschnittszahlen</b>	<b>3728</b>	<b>512</b>	<b>44 230</b>	<b>6312</b>	<b>10 388</b>	<b>154</b>	<b>12</b>	<b>2863</b>	<b>2 240 424</b>	<b>50 788 813</b>	<b>1 731 572</b>	<b>13 624</b>	<b>366</b>	<b>20</b>	<b>265</b>	<b>40</b>	<b>28</b>	<b>61</b>	<b>252</b>	<b>38</b>	<b>22</b>	<b>94</b>	<b>142</b>	<b>209</b>	<b>0,88</b>	<b>—</b>	<b>138</b>		
<b>Im Monat Januar 1899</b>	<b>3682</b>	<b>508</b>	<b>40 786</b>	<b>6282</b>	<b>9 982</b>	<b>204</b>	<b>10</b>	<b>2596</b>	<b>2 178 436</b>	<b>51 555 660</b>	<b>1 686 893</b>	<b>14 003</b>	<b>354</b>	<b>22</b>	<b>287</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>185</b>	<b>178</b>	<b>103</b>	<b>32</b>	<b>74</b>	<b>209</b>	<b>—</b>	<b>0,88</b>	<b>0,88</b>	<b>91</b>		

<sup>1)</sup> Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Freiburg-Murten und Pont-Brassus.  
<sup>2)</sup> „ Bötzbahn mit Koblenz-Stein.  
<sup>3)</sup> „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.  
<sup>4)</sup> „ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.  
<sup>5)</sup> „ Spiez-Erlenbachbahn.  
<sup>6)</sup> Betrieb eingestellt vom 1. bis 20. Januar.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1900
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.03.1900
Date	
Data	
Seite	645-652
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 116

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.